



Arbeitsassistentz Fachtage 2016

Expertinnen und Experten

Prof. Dr. Karl Aiginger



Prof. Dr. Karl Aiginger ist Leiter der "Querdenkerplattform: Wien–Europa" ("Policy Crossover Center: Vienna–Europe", www.querdenkereuropa.at). Er ist Gastprofessor an der Wirtschaftsuniversität Wien und Honorarprofessor an der Universität Linz und Herausgeber des Journal of Industry, Competition and Trade (JICT; gemeinsam mit Marcel Canoy). Er war von 2005 bis 2016 Leiter des WIFO und von April 2012 bis März 2016 Koordinator des Forschungsprojektes "WWWforEurope – Ein neuer Wachstumspfad für Europa" (<http://Synthesis-Report-Part-I.foreurope.eu>). Prof. Aiginger trat 1970 als Wirtschaftsforscher in das WIFO ein. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte sind Industrieökonomie und Wettbewerbsfähigkeit. Über viele Jahre betreute er für die Europäische Kommission die Berichterstattung über die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie. In den Funktionsperioden 1984/1987, 1996/1998 und 2002/2005 übte er am WIFO die Funktion des stellvertretenden Leiters und Außenkoordinators aus. Prof. Aiginger absolvierte mehrmals Gastprofessuren bzw. Forschungssemester in den USA (MIT, Purdue University, Stanford University, UCLA).

Dr. Erwin Buchinger



Studium der Rechtswissenschaften, Jurist beim Landesarbeitsamt Oberösterreich, danach Leitung des Landesarbeitsamtes Salzburg. 2004–2007: Landesrat für Soziales, Arbeit und Landesbedienstete in Salzburg. 2007–2008: Sozialminister der Republik Österreich. Seit 2010: Anwalt für Gleichbehandlungsfragen für Menschen mit Behinderungen (Behindertenanwalt).

Mag. Gregor Demblin



Social Entrepreneur, Co-Gründer von „Career Moves“ und von „DisAbility Performance“. Studium der Philosophie, 2009 Mitgründer der inklusiven Jobplattform „Career Moves“ für Menschen mit Behinderung, Zusammenarbeit mit zahlreichen großen Unternehmen in Österreich. Für seine Lösungsansätze für eine chancengleiche Gesellschaft wurde er 2013 zum Ashoka Fellow ernannt. 2014 Gründung der Unternehmensberatung „DisAbility Performance“ und Entwicklung eines neuartigen, wirtschaftsorientierten Ansatzes zur Inklusion von Menschen mit Behinderung. Vortragstätigkeit auf internationalen Kongressen.

Dr.ⁱⁿ Katrin Fliegenschnee



Soziologin, fünf Jahre Tätigkeit in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Danach neun Jahre Beschäftigung am Institut für Demographie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Wirtschaftsuniversität Wien. Einige Jahre Lektorin an der Universität Wien am Institut für Soziologie. Seit 2012 Leiterin der BundesKOST, Bundesweite Koordinationsstelle Übergang Schule – Beruf.

FH-Doz. Mag. Michael Fürnschuß



Zert. Business Coach, Unternehmensberater und Lektor an verschiedenen Fachhochschulen und Universitäten. Er berät und coacht Führungskräfte und Führungsteams v.a. im Nonprofit- und öffentlichen Bereich. Seine Beratungsschwerpunkte sind: Strategie-, Organisations- und Wirkungsentwicklung für Organisationen.

Als Coach ist er organisationsexterner Sparringpartner und unterstützt seine KundInnen beim Reflektieren herausfordernder beruflicher Situationen und in der Lösungsfindung.

Mag. Martin Hartl



Ausbildung in Möbelbau und Innenausbau, Diplomstudium Pädagogik (SonderHeilpädagogik, Berufspädagogik), derzeit Ausbildung in Lebens- und Sozialberatung. Seit 2004 Berater im Bereich Berufliche Integration bei in.come (Clearing, Jugendarbeitsassistentz), seit 2008 Projektleitung und Geschäftsführung im Verein.

DSAⁱⁿ Mag.^a (FH) Ingrid Hofer



Leitung der Koordinationsstelle Jugend – Bildung – Beschäftigung. Gesamtkoordination der Aufgaben der Koordinationsstelle, Begleitung von Kooperations- und Abstimmungsprozessen, Moderation von Fachgremien wie bspw. dem Arbeitskreis Rückversicherung, sowie Organisation und Moderation der Steuerungsgruppe Wiener Ausbildungsgarantie

Mag. (FH) Alois Huber



Dipl. integrativer Supervisor/Coach (ÖVS), Dipl. Sozialmanagement-Sozialmarketing, Dipl. Sozialarbeiter, Dozent an der FH St. Pölten, Lehrtätigkeit an der FH Burgenland, Soziale Arbeit und Medientechnik, Unternehmensberater, Gründer von ASINOE (Archäologisch Soziale Initiative NÖ), ehem. Arbeitsassistent, langjähriger Supervisor und Coach im Bereich der Sozialwirtschaft, Outplacement, Akquise, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit.

Andreas Jesse, MBA



Abschluss Studium: MBA, Social Management an der Wirtschaftsuniversität Wien; Gründungsmitglied und Geschäftsführer der „autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH“. Langjähriges Vorstandsmitglied des „dabei-austria“. Arbeitsschwerpunkte: Berufliche Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen; Sozialmanagement. Lehraufträge an der FH-Kärnten und an der Schule für Sozialbetreuungsberufe Waiern.

Claus Jungkuz



Ausbildung als Schlosser und Schmied, Studienabschlüsse in Maschinenbautechnik, Philosophie, Psychologie und Theologie sowie Master of Business Administration, systemischer Business Coach der Munich Business School. Seit 2005 Tätigkeit für Unternehmensberatungen in Deutschland und Österreich, Schwerpunkte Organisationsentwicklung, Betriebliches Gesundheitsmanagement sowie Unternehmens- und Business Coaching. Hauptinteresse: Zukunftsthemen von Personal in Unternehmen. Geschäftsführer der con|tour gmbh, die im Auftrag des Sozialministeriumservice die Koordinierungsstelle Arbeitsfähigkeit erhalten in Oberösterreich betreibt.

Reinhard Koch



Lehrlingsausbilder im technischen Bereich, 50 Lehrlinge am Standort Marchtrenk. Er hat den „Teilqualifikation–Metall Standard“ mitentwickelt, welcher im September gestartet wird. Reinhard Koch ist aktiv im Arbeitskreis der Wirtschaftskammer Oberösterreich im Bereich Metall.

Mag.^a Gabriele Krainz



Stabsabteilung des Sozialministeriumservice, Schwerpunkte: AusBildung bis 18. Inhaltliche und strategische Weiterentwicklung der Beruflichen Assistenzen, Koordinierung der Förderungsmaßnahmen NEBA.

Mag.^a Karin Löberbauer



Fachbereichssprecherin der Arbeitsassistentz und Vorstandsmitglied im „dabei–austria“. Studium der Soziologie mit Schwerpunkt 2. Bildungsweg, seit 30 Jahren bei pro mente OÖ im Bereich der beruflichen Integration für psychisch kranke Menschen tätig; Arbeitsbereichsleitung im Arbeitstrainingszentrum pro mente OÖ; Mitarbeit und Konzeptentwicklung des Pilotprojektes Arbeitsassistentz, Beraterin und Leitung Arbeitsassistentz pro mente OÖ für Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen.

DSAⁱⁿ Mag.^a Marlene Mayrhofer



Studien der Sozialarbeit, Soziologie und Betriebswirtschaft. 1999 bis 2007 hauptberuflich in der außeruniversitären Sozialforschung tätig, mit dem thematischen Schwerpunkt Arbeitsmarkt– und Sozialpolitik sowie Projektentwicklung und –evaluation. 2007 bis 2015 Geschäftsführerin des „dabei–austria“. Seit 2015 ÖSB Consulting GmbH, dzt. Projektmanagement fit2work Niederösterreich.

Mag. Wolfgang Michalek



Jurist, seit 2005 am Zentrum für Soziale Innovation beschäftigt, seit 2012 als kaufmännischer Leiter. Seine inhaltlichen Schwerpunkte sind Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, Focus: Fragen des demografischen und sozialen Wandels. Daneben hat er langjährige Erfahrung mit der Durchführung von Projekten in den Bereichen Partizipation, Netzwerkbildung, regionale Strategieentwicklung und Politikberatung.

Herbert Pichler



Seit 2000 Ombudsmann der Österr. Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation, seit 2013 Vizepräsident in der ÖAR. Ehrenamtliche Tätigkeiten bei Behindertenverbänden, in div. Gremien des BMASK, des AMS, der PVA u. AUVA vertreten. Vorstandsmitglied im „Dachverband Berufliche Integration Austria“. Ausbildungen zum Lebens- u. Sozialberater, Mediator, Coach, Mental-Lehrtrainer, Outdoor-Trainer u. Supervisor. 2003 gemeinsam mit Frau Mag.^a Renate Czeskleba Aufbau des Büro „Chancen Nutzen“ im Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB). Aufgabengebiet des Büro „Chancen Nutzen“ sind Seminare und Coachings zur Integration älterer Personen u. Menschen mit Behinderung, chronischen und/oder psychischen Erkrankungen in die Arbeitswelt. Das „Chancen Nutzen“ Büro ist eine erfolgreiche Sozialpartnerinitiative.

Dr.ⁱⁿ Karin Rossi



Leitung „Institut zur beruflichen Integration“; Psychologin, Arbeitspsychologin, Psychotherapeutin, Coach. Seit 1992 im Bereich der beruflichen Integration beschäftigt, seit 1995 am Institut zur beruflichen Integration. Das Institut zur beruflichen Integration bietet Arbeitsassistenz und Jobcoaching für Menschen mit psychischen und neurologischen Erkrankungen. Im Rahmen des Unternehmenscoaching erhalten DienstgeberInnen Information zur Beschäftigung erkrankter MitarbeiterInnen, sowie Coaching und Schulungen bei spezialisierten Fragestellungen.

Ewald Samhaber, BA



Tischlerlehre, seit 1996 im Sozialbereich tätig, u.a. Clearer und Jugendarbeitsassistent bei der Volkshilfe OÖ; seit September 2012 Projektleiter der Jugendarbeitsassistenz bei der Volkshilfe Arbeitswelt GmbH in OÖ; Ausbildungen: 1996–1999 Sozialpädagogik; Berufsreifeprüfung (2000–2003); 2007–2010 Studium an der FH Linz, Studiengang Sozialmanagement; Zusatzausbildungen: Unternehmerprüfung, Lehrlingsausbilderprüfung, Fachkraft in der beruflichen Integration, Systemischer Coach, Führungskräfte-Lehrgang.